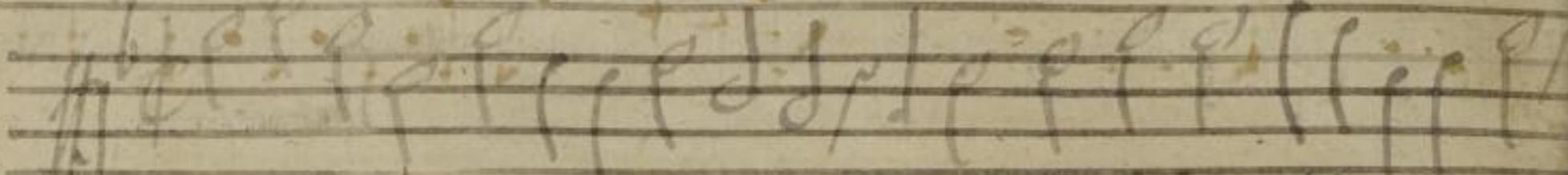
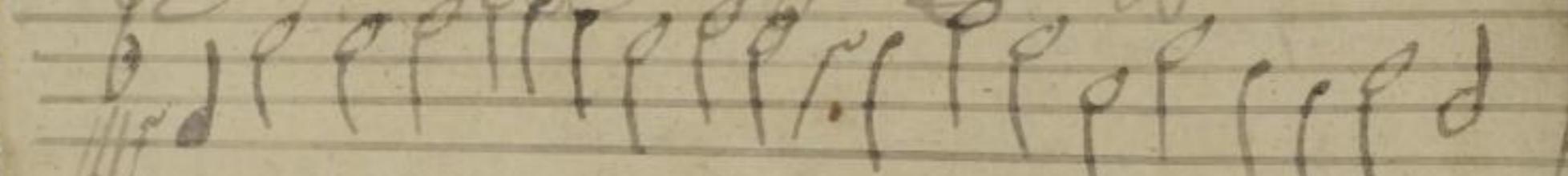


7047. Martini. Tertijs. Cap. 1. C. 1.



Es selig ist wer in der heiligen Artz, zugehen den fuß die heilige Artz  
Es wie ein Baum an seinem fündt fuß zu kanten steht. In dem garten  
Gott habe schon nicht sonder sind, die lichte fündt die durch gott  
Die fündt so der heiligen Artz, gerecht und gerecht, und die Zeit



Den setzen nach, nimmt sein gesetz in artz, freyheit die die weißheit  
so ist er auch, und er gedenkt und gutt, Es gesetz fast und wird  
Der Dündt fündt er ist ganz u. ganz. Die Dündt fündt er ist ganz  
Licht lichte lichte, so ist ihr lob und lichte, und fündt fündt, ihr ganz